



Fondsergebnisse 2010

Im 2. Quartal verloren die Aktienmärkte weltweit. Bei den Anleihen gab es unterschiedliche Entwicklungen. Die Ergebnisse der Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern im 1. Halbjahr, unterteilt nach den wichtigsten Kategorien:

Aktienfonds

Global: Die Ergebnisse der globalen Standardfonds liegen zwischen -4,1% beim DWS Akkumula und +6,9% beim Carmignac Investissement.

Portfoliofonds: Argentos Sauren Dynamik-Portfolio +6,0%, Sauren Global Growth +9,7%.

Sektorfonds: Pictet Biotec +1,6%, M&G Global Basics +7,2%.

Europa: Die Aktienfonds Europa erzielten Ergebnisse zwischen -4,9% (Schroder European Equity Alpha) und +10,5% (Threadneedle European Smaller Companies).

Asien: DWS Top 50 Asien +7,9%, Fidelity Japan +10,7%, Fid. Asean Special Situations +10,7%, Fid. South East Asia +11,0%. Die Asien-Fonds profitierten von Währungsaufwertungen.

Emerging Markets: GAF Emerging Markets +4,7%, Fidelity EMEA +11,2%.

Mischfonds

Kategorie Ausgewogen (Aktienanteil 30 bis 70%): Carmignac Patrimoine +7,5%, Franklin Templeton Global Fundamental Strategies +10,4%, BlackRock Global Allocation +11,8%.

Kategorie Defensiv (Aktienanteil unter 15%): Sauren Global Defensiv +2,2%, Argentos Sauren Stabilitäts-Portfolio +2,8%.

Rentenfonds

Trotz eines schwierigen Marktumfeldes liegen alle Rentenfonds im Plus. Schroders Euro Corp. Bond +0,8%, Threadn. European High Yield Bond +3,1%, AXA US Short Duration High Yield +3,3%, Allianz PIMCO Corp. Bond Europa +4,4%, Allianz Emerging Markets Bond +7,7%, Templeton Global Total Return +22,4%.

Geldmarktfonds

Geldmarktfonds sind aufgrund von Umschichtungen in Festgeldanlagen mit geringen Anteilen unter den Top 30 Fonds.

Detaillierte Fondsinformationen

Die aktuellen Daten zu allen Top Fonds finden Sie stets auf unseren Webseiten. Dieses Informationsportal befindet sich im Kundencenter > Investmentfonds.

Kommentar

Hektik in der Politik - Ruhe im Depot

Im 2. Quartal hat die Entwicklung in Griechenland und das mögliche Übergreifen der Schuldenkrise auf andere Länder die Märkte bestimmt. Positive Meldungen vieler Unternehmen wurden von der griechischen Schuldenkrise überschattet. Wir hatten in den letzten *fonds-news* die Frage gestellt, ob eine Coca-Cola-Anleihe sicherer ist als eine US-Staatsanleihe. Die grundsätzliche Thematik wurde schneller relevant als gedacht.

Die letzten Monate haben bereits gezeigt, dass Anleihen von Top Unternehmen heute als sicherer eingestuft werden als die Anleihen stark verschuldeter Staaten. Die Entwicklung bestätigt den Vorteil der breiten Streuung bei Fondslösungen auch auf der Anleihe Seite. Unsere Strategie bei festverzinslichen Anlagen: Festgeldanlagen nur bis zur Höhe der Einlagensicherung, Anleihen mittels Fonds weltweit streuen: verschiedene Länder, Unternehmen und Währungen, Emerging Markets Rentenfonds beimischen.

Der Anteil der weltweit anlegenden Fonds wurde im Jahr 2008, im Rahmen der Depotanpassungen vor Einführung der Abgeltungssteuer, stark aufgestockt. Das zahlt sich nun aus. Die globalen Fonds profitieren sowohl auf der Anleihen- als auch der Aktienseite von den Währungsgewinnen. Durch die weltweiten Anlagemöglichkeiten können sie auch zukünftig sehr flexibel auf die Marktentwicklungen reagieren, insbesondere die global investierenden Mischfonds.

Die Schuldenkrise wird weiterhin ein beherrschendes Thema bleiben. Die Haushaltskonsolidierungen wirken wachstumsbremsend. Der schwächere Euro beflügelt andererseits den Export und wirkt als effektive Stütze. Durch die Kursrückgänge im 2. Quartal sind Aktien weltweit, insbesondere europäische Aktien, wieder preiswerter und haben langfristig deutliches Aufwärtspotenzial.

Fondsempfehlungen

Für kurzfristige Anlagen bevorzugen wir Festgeldkonten gegenüber Fonds. Bei mittelfristigen Anlagen empfehlen wir eine Mischung aus Rentenfonds und defensiven Mischfonds (Argentos, Sauren). Langfristige Anlagen: global anlegende Misch- und Aktienfonds als Depotbasis, Aktienfonds Europa und Asien als Beimischung. Kursrückgänge für Nachkäufe nutzen. In die Emerging Markets konsequent monatlich investieren (Fidelity EMEA, Templeton Frontier Markets u.a.).

Neue Depotstelle: ebase

Ab Juli 2010 können auch ebase Depots über FVP geführt werden. ebase (European Bank for Fund Services GmbH) wurde 2002 gegründet und gehört zur Commerzbank. Die Konditionen sind mit denen der DWS (Deutsche Bank) und der Fondsdépôt Bank (Allianz, Xchanging) vergleichbar. ebase bietet regelmäßig Aktionskonditionen bei Festgeldanlagen, die wir im Einzelfall nutzen werden. Damit runden wir das Angebot an Depotstellen ab. Die Konditionen für die von uns direkt bei den zentralen Depotstellen geführten Depots sind in den meisten Fällen günstiger als die Depotführung bei den Bankfilialen.

Transparenz von Finanzanlagen

Mehrere in jüngster Zeit veröffentlichte Studien zur Finanzberatung offenbaren einen klaren Trend: Immer mehr Anleger sind verunsichert und verlangen nach leicht(er) verständlichen Finanzlösungen. Viele der jetzt vehement für alle Finanzprodukte geforderten Kriterien sind für Investmentfonds schon lange Standard. Angaben zur Anlagestrategie, Chancen und Risiken, Kosten für das Fondsmanagement - all dies ist bereits seit Jahren Bestandteil der Fondsinformationen.

Transparenz ist bei uns schon immer gelebte Beratungs- und Dokumentationspraxis. Wir gehen hier mit der Einführung der neuen Honorardepotlösungen sowie einigen Softwareerweiterungen in 2010 einen weiteren Schritt voraus. Auch über mögliche, bei FVP aber nicht relevante Interessenskonflikte haben wir detailliert informiert. Kunden, die uns die mit den *fonds-news* im April versendete Transparenzinformation noch nicht bestätigt haben, bitten wir dieses nachzuholen.

Erweiterte Dienstleistungen

Auch nach fast 20 Jahren Beratungspraxis stellen wir immer noch fest, dass den meisten Anlegern eine Gesamtübersicht ihrer Finanzanlagen fehlt. Eine optimierte Planung wird somit deutlich schwieriger. Die Analyse aller bereits bestehenden Finanzanlagen ist für uns immer der erste Schritt der Beratung und bildet die Basis für Ergänzungs- und Optimierungsvorschläge.

Vermögensbilanz und Vertragsspiegel ab Sep. 2010

Durch neue Softwarelösungen können wir nun nicht nur alle Wertpapiere tagesaktuell pflegen, sondern auch alle anderen Finanzanlagen und Versicherungen in einem Vertragsspiegel erfassen, darstellen sowie auf Wunsch jährlich aktualisieren. Bei den Vermögenswerten können auch Immobilien mit allen Finanzierungsdaten erfasst werden. So wird die Erstellung einer standardisierten Vermögensbilanz möglich sein. Die Gesamtbetrachtung gibt Ihnen den bestmöglichen Überblick über Ihre Finanzplanung und lässt Optimierungsansätze leichter erkennen. Die Vermögensbilanz hilft bei anstehenden Entscheidungen, insbesondere im Hinblick auf die langfristige Altersvorsorgeplanung. Wir werden über die erweiterten Dienstleistungen in den nächsten Monaten detailliert informieren.

Festzinsanlagen

Das von vielen Kunden genutzte Aktionsfestgeld der Augsburger Aktienbank mit einem Festzinssatz von 2,75% für 3 Jahre ist am 15.06.2010 ausgelaufen. Aktuelle Festgeldkonditionen:

Laufzeit	Festzinssatz p.a.	Bank
3 Monate	1,45%*	ebase
6 Monate	3,00%**	ebase
1 Jahr	1,75%*	Augsburger Aktienbank

Stand: 09.07.2010. Gesetzliche Einlagensicherung. Keine Gebühren.
* Mindestanlage 5.000 Euro, Maximale Anlage 50.000 Euro
** Mindestanlage 3.000 Euro, Maximale Anlage 5.000 Euro

Bei dem Aktionsfestgeld von ebase mit 3,00% für 6 Monate ist Eines zu beachten: Die Anlagesumme ist auf maximal 5.000 Euro je Depotinhaber beschränkt (bei Verheirateten sind zwei Einzeldepots möglich). Bitte fordern Sie bei Interesse die Gesamtübersicht zu den Festgeldkonditionen bei uns an.

Finanzierungskonditionen

Die Zinsen für Immobilienfinanzierungen sind weiterhin niedrig. Wenn die Zinsbindung bei Ihrer Immobilienfinanzierung innerhalb der nächsten 3 Jahre endet, kann sich eine vorzeitige Vereinbarung über die weitere Finanzierung lohnen. Bei Interesse überprüfen wir Ihre bestehende Finanzierung im Hinblick auf mögliche Zinsverbesserungen und Sondertilgungsoptionen. Auch eine jährliche Erinnerung an die Sondertilgungen mit den Detailinformationen zur Abwicklung ist vereinbar. Aktuelle Konditionen am Beispiel der ING-DiBa:

Zinsbindung	Zinssatz, nominal	Effektivzins p.a.
5 Jahre	2,90%	2,94%
10 Jahre	3,50%	3,56%

Beispielhaft für erstrangige Darlehen ab 100.000 Euro. Sie erhalten bei FVP die gleichen Konditionen wie direkt bei der ING-DiBa und profitieren zusätzlich von einer professionellen und unkomplizierten Abwicklung.